

# Joker Stegnitz lässt SG Lahnfels jubeln

Fußball, Aufstiegsrunde zur Gruppenliga Gießen/Marburg: 3:2-Sieg zum Auftakt beim RSV Büblingshausen

Die SG Lahnfels darf weiter vom Aufstieg in die Gruppenliga träumen. Der Vizemeister der Kreisoberliga Nord setzte sich in einem begeisternden Spiel in Büblingshausen durch.

von Lothar Reeber

■ **RSV Büblingshausen – SG Lahnfels 2:3.** Tore: 0:1 Marc Prenzer (16.), 0:2 Niklas Müller (56.), 1:2 Patrick Meisterjahn (59.), 2:2 Ivan Miocevic (72.), 2:3 Maximilian Stegnitz (86.). Schiedsrichter: Philipp Götzl (Hanau). Zuschauer 350. Rote Karte: David Kierok (88., Büblingshausen). Nach der Partie lagen die Spieler beider Mannschaft auf dem Kunstrasenplatz. Die Lahnfelder freuten sich über den Sieg und waren dabei an die Grenzen der körperlichen Belastung gegangen. Daneben die Spieler der Gastgeber, die alles in die Waagschale geworfen, einen 0:2-Rückstand wettgemacht und zum Schluss doch noch den entscheidenden Gentreffer kassiert hatten.

Das Spiel begann ohne große Abtastphase, beide Mannschaften legten ein hohes Tempo vor. In der fünften Minute passte Mirco Wernicke auf Fabian Schmidt, der wurde aber vom RSV-Torwart Bastian Schumann-Wolters zu weit nach außen abgedrängt. Im direkten



Marc Prenzer (vorn) bejubelt sein Tor zum 1:0, Niklas Müller (dahinter) legte das 2:0 nach, letztlich gewann die SG Lahnfels beim RSV Büblingshausen mit 3:2.  
Foto: Michael Hoffsteter

Gegenzug prüfte Tim Eckhard Lahnfels' Keeper Sascha Ehlich mit einem Schuss aus zehn Metern. Nach einem Freistoß von Niklas Müller landete der abgewehrte Ball bei Marc Prenzer, der mit einem Schuss aus zehn Metern die Gäste in Führung brachte. Vom Anstoß weg ging ein langer Ball von Maurice Assmann knapp am Lahnfelder

Kasten vorbei. In der 29. Minute kam ein langer Ball auf Fabian Schmidt, der bedrängt von zwei Abwehrspielern den Ball knapp neben das Tor setzte. Fünf Minuten später war es erneut der stark spielende Schmidt, der am herauslaufenden Torwart Bastian Schumann-Wolters scheiterte. Kurz vor der Pause setzte sich Schmidt auf der linken Sei-

te durch, seine Hereingabe fand aber keinen Abnehmer.

Nach der Pause suchten beide Mannschaften ihr Heil in der Offensive und lieferten sich einen offenen Schlagabtausch. Niklas Müller erhöhte nach schönem Zuspiel von Prenzer auf 2:0 für Lahnfels. Drei Minuten später zirkelte Patrick Meisterjahn einen Freistoß in den Winkel.

Im direkten Gegenzug passte Schmidt zurück auf Müller, der den Ball knapp am Tor vorbeischoss. Der Druck der Platzherren wurde stärker, der Ausgleich lag förmlich in der Luft. Den erzielte RSV-Torjäger Ivan Miocevic mit einem gefühlvollen Heber über Torwart Ehlich hinweg. In der Folge wogte die hochklassige Partie hin und her. Plötzlich tauchte Tim Eckhard noch einmal völlig freistehend vor Keeper Ehlich auf, bekam den Ball aber nicht unter Kontrolle. Beide Mannschaften mussten in der Schlussphase dem hohen Tempo Tribut zollen.

Die Spannung blieb dennoch hoch. „Hier fällt noch ein Tor, da bin ich mir ganz sicher“, sagte ein Zuschauer aus Heuchelheim. Vier Minuten vor Schluss ließ Müller einen Ball von Johannes Madsack durch auf den heranlaufenden Maximilian Stegnitz, der mit einem Schuss aus zwölf Metern für den unjubilanten Siegtreffer der Lahnfelder sorgte. Stegnitz war kurz zuvor erst eingewechselt worden. „Ich bin froh über den Sieg. Büblingshausen war der erwartete schwere Gegner in einem sehr guten Spiel“, resümierte SG-Trainer Horst Prenzer.

■ **Weitere Spiele:** FSG Wetztenberg – RSV Büblingshausen (So., 15 Uhr), SG Lahnfels – FSG Wetztenberg (Mi., 19 Uhr); sofern der FC TuBa Pohlheim den Sprung in die Verbandsliga schafft, steigen der Erste und der Zweite der Dreiergruppe auf.

## FUSSBALL

### Alzenau wahrt Chance auf die Regionalliga

■ **Aufstiegsrunde zur Regionalliga Südwest:** Hessenliga-Vizemeister FC Bayern Alzenau ist mit einem 2:2-Remis beim SV Röchling Völklingen (Zweiter der Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar) in die Dreiergruppe gestartet, gleich dabei zweimal einen Rückstand aus und hat somit noch alle Chancen auf den Aufstieg. Im zweiten Spiel gastierte Völklingen am Sonntag (14 Uhr) bei den Stuttgarter Kickers (Zweiter der Oberliga Baden-Württemberg), zum dritten Spiel erwartet Alzenau den Traditionsclub aus Stuttgart am Mittwoch (19 Uhr). Nur der Erste der Dreiergruppe steigt auf.

■ **Aufstiegsrunde zur Hessenliga:** Der TuS Dietkirchen, Zweiter der Verbandsliga Mitte, ist mit einer 0:2-Niederlage gegen den SV Neuhof (Vizemeister der Verbandsliga Nord) in die Dreiergruppe gestartet. Am Sonntag (17 Uhr) gastierte Dietkirchen bei Verbandsliga-Südvertreter Hanau 93, der zum Abschluss am Samstag kommenden Woche (17 Uhr) in Neuhofer ran muss. Sollte sich Alzenau für die Regionalliga qualifizieren, würden zwei der drei Verbandsliga-Zweiten in die Hessenliga aufsteigen.

■ **Aufstiegsrunde zur Verbandsliga Mitte:** Das Hinspiel zwischen dem FC TuBa Pohlheim, Dritter der Gruppenliga Gießen/Marburg, und dem RSV Weyer, Zweiter der Wiesbadener Gruppenliga, findet am Sonntag (17 Uhr) statt, das Rückspiel am darauffolgenden Samstag (17 Uhr). Sofern Dietkirchen den Sprung in die Hessenliga schafft, steigen beide Teams auf.

■ **Relegation zur Kreisliga A Biedenkopf:** SSV Hörden und SSV Endbach/Günterodt begegnen sich morgen (15.30 Uhr) zum Hinspiel, das Rückspiel steigt am nächsten Donnerstag (18.30 Uhr). Eine Vorschau folgt in der Samstagsausgabe.

■ **Relegation zur Kreisliga B Frankenberg:** Die SG Rosenthal/Roda hat den Klassenerhalt nach dem Hinspiel so gut wie sicher. Gegen die SG Hatzfeld/Eifa setzten sich die Gastgeber mit 10:1 durch. Das Rückspiel findet am morgigen Samstag (15 Uhr) in Hatzfeld statt.

## RADSPORT

### Die schnellsten Zeitfahrer werden gesucht

**Stadtallendorf.** Der RSV Marburg richtet am morgigen Samstag die Hessenmeisterschaften im Einzelzeitfahren in Stadtallendorf aus. Gefahren wird einmal mehr auf der „Panzerstraße“ in Richtung Neustadt.

Die Rennen der Lizenzklassen beginnen um 10 Uhr, dann starten die Aktiven der Altersklasse U11 im Abstand von je einer Minute. Erste heimische Starterin bei den Landesmeisterschaften ist Marianne Boer, die um 11.29 Uhr auf die Strecke geschickt werden soll. Der Start ihres Vereinskameraden Maximilian Lohmaier ist für 13.57 Uhr vorgesehen, wie Hajo Führer vom RSV Marburg mitteilt. Weitere Teilnehmer aus dem Landkreis Marburg-Biedenkopf sind in den Lizenzklassen nicht am Start.

Die „Jedermann“-Rennen starten ab 14.27 Uhr, Strecken über 13,5 und 27 Kilometer stehen zur Wahl. Nachmeldungen sind bis eine Stunde vor dem Start möglich. Wertung gibt es für Frauen, Männer, Seniorinnen und Senioren.

# Michelbach II auf Kurs, Dreihausen vergibt Chancen

Relegation zur Kreisliga A Marburg

von Kurt Arke und Stefan Weisbrod

■ **FV Wehrda II – SV Schönstadt 1:1.** Tore: 0:1 Tobias Leist (3.), 1:1 Lorenzo Sciolla (42.). Schiedsrichter: Lukas Kitowski (Bromskirchen). Zuschauer: 400. Das Spiel begann mit einem Paukenschlag: Gerade mal drei Minuten waren vergangen, als Tobias Leist den Zweiten der Kreisliga B Marburg I mit einem 18-Meter-Schuss ins linke Eck in Führung brachte. Nur wenig später hätte Wehrdas Paul Schmitt ausgleichen können, scheiterte jedoch an Gästekeeper Viktor Nowak. Im ersten Durchgang hatten die Wehrdaer etwas mehr vom Spiel und gingen kurz vor dem Seitenwechsel durch Lorenzo Sciolla aus, der den Schönstädter Torhüter mit einem Schuss aus halblinker Position ins lange Eck überwand. Nach der Pause verstärkten die Gäste ihre Aktivitäten und besaßen in der kampfbetonten, aber überwiegend fair geführten Partie nun die besseren Möglichkeiten. Aber FV-Torhüter Steven Schmelter als auch sein Gegenüber Viktor Nowak ließen keine weiteren Tore mehr zu. Den Treffer, den Wehrdas Paul Schmitt erzielte, nahm der Schiedsrichter zu Recht wieder zurück, weil sein Assistent zuvor ein Foul angezeigt hatte. Kurz vor Schluss hatte Julian Ostermann noch das Siegtor für die Gastgeber auf dem Fuß, verzog jedoch in aussichtsreicher Position. Beide Seiten sahen in dem Unentschieden ein gerechtes Ergebnis. Wehrdas Abteilungsleiter Stefan Clasani lobte die kämpferische Einstellung seiner Mannschaft, sah spielerisch allerdings noch Luft nach oben. Auch Schönstadts Sprecher Yannik Naumann und der stellvertretende Vorsitzende Sebastian Sieh hielten das Resultat, das beiden noch Optionen offenlässt, für in Ordnung.



Simon Priestley (links; gegen Richtsbergs Matias Ples) siegte mit dem TSV Michelbach II mit 4:0.  
Foto: Michael Hoffsteter

■ **TSV Michelbach II – BSF Richtsberg II 4:0.** Tore: 1:0 Benedikt Schumann (27.), 2:0 Adrian Fricke (73.), 3:0 Nico Michel (79.), 4:0 Kai Ranke (89.). Schiedsrichter: Sebastian Klein (Emsdorf). Zuschauer: 157. Die Michelbacher haben sich eine sehr gute Ausgangslage fürs Rückspiel geschaffen. „Dem Spielverlauf hat das Ergebnis aber nicht entsprochen“, machte TSV-Sprecher Dieter Jacobi deutlich. Die Gastgeber konterten stark, machten aus vier Chancen vier Tore. Die Ball-sportfreunde, die insbesondere die ersten 20 Spielminuten gegen sehr nervöse Hausherrn dominierten, ließen ihre Möglichkeiten hingegen ungenutzt: Emanuel Schnitzer verzog in der ersten Hälfte, nachdem er zuvor vier Gegenspieler stehen gelassen hatte, und vergab auch kurz nach Wiederbeginn aus fünf Metern. Mehr ließ die gut organisierte Michelbacher Verteidigung um Spielertrainer René Ponath, Kai Ranke und Peter Caly aber auch nicht zu.

■ **Rückspiele Sa., 15.30 Uhr; Endspiel um den Aufstieg beziehungsweise Klassenerhalt Fr., 7. Juni, 19 Uhr (neutraler Platz).**

# Relegation zur Kreisoberliga: 0:0 beim SSV Bottenhorn

Dreihausens Trainer Joachim Kraus trauert nach Spielende den vergeblichen Chancen beim Gastspiel in Bottenhorn nach.

von Lothar Reeber

■ **SSV Bottenhorn – VfL Dreihausen 0:0.** Schiedsrichter: Dominik Bräunche (Mittenaar). Zuschauer: 600. Besonderes Vorkommnis: Rene Preis (Dreihausen) verschießt FEM (23.). „Wir mussten zur Halbzeitpause mit 2:0 führen und den Platz als Sieger verlassen“, ärgerte sich Dreihausens Trainer Joachim Kraus über zwei verschenkte Punkte. Während die Platzherren in Bestbesetzung auflaufen konnten, musste Dreihausen auf seinen gesperrten Torjäger Elkahil Sahili verzichten. Die Partie hatte zu keinem Zeitpunkt Kreisoberliga-Niveau.

Nach einer ausgeglichenen Anfangsphase setzte Dreihausens Kapitän Janick Schleich mit einem Freistoß an die Latte ein erstes Zeichen (14.). Die Gäste waren immer dann gefährlich, wenn Justin Herbel ins Spiel kam. Der schnelle Stürmer stellte die Abwehr der Platzherren vor große Probleme und war oft nur durch Fouls zu bremsen. Nach einem Foulspiel von Jan Zimmermann an Jeremy Herbel zeigte der gut leitende Schiedsrichter Dominik Bräunche sofort auf den Punkt. Rene Preis trat an und schoss den Ball zwei Meter am Tor vorbei.

Auf der Gegenseite hatten die Platzherren ihre erste gefährliche Offensivaktion, doch Gästekieeper Sven-Christian Bäuchle parierte den Schuss von Maximilian Graf-Henn glänzend (26.). Die Gastgeber taten sich schwer im Spielaufbau und versuchten es zu oft mit langen Bällen, die aber immer wieder abgefangen wurden, dazu leisteten sie sich viele Fehlpässe im Spiel und kamen nur selten in die Nähe des Gästetores.

Nach einem schnell vorgetragenen Angriff der Gäste scheiterte Justin Herbel mit einem Schuss von der Strafraumgrenze an SSV-Torwart Benjamin Freiwald (35.). Fünf Minuten später passte der eingewechselte Timo Lorch auf Dennis Hopp, seinen Schuss lenkte Freiwald zur Ecke.

In der 55. Minute klärte Torwart Freiwald in letzter Sekunde vor Manuel Lemmer. In der Folge gab es durch viele kleine Fouls immer wieder Unterbrechungen, ein geordneter Spielaufbau war auf beiden Seiten nicht mehr zu sehen. Den meisten Applaus bekam noch Bottenhorns Physiotherapeut Christian Kramer, der mit zwei Koffern im Sprint quer über den Platz lief, um einen verletzten Spieler zu behandeln.

„Wir haben kaum ins Spiel gefunden. Einigen Spielern meiner Mannschaft war die Nervosität deutlich anzumerken“,

meinte SSV-Spielertrainer Janick Wagner nach der Partie.

■ **TSV Röddenau – SG Bustruth/Haina 1:1.** Tore: 0:1 Andrei Moldovan (44.), 1:1 Nico Wroblewski (77.). Schiedsrichter: Markus Isenberg (Winterberg). Zuschauer: 600. Die rund 600 Interessierten sahen am Röddenauer Muschelweg keine gute, aber eine intensive Partie. Insgesamt gab es nur wenige Chancen. Die Gästeführung kam überraschend: Eine Flanke von Romeo Spetcu verwertete Andrei Moldovan kurz vor der Pause. Für den verdienten Ausgleich sorgte Nico Wroblewski, der sehenswert in den rechten Winkel traf.

■ **Rückspiele So., 16.30 Uhr; Endspiel um den Aufstieg beziehungsweise Klassenerhalt Do., 6. Juni, 19 Uhr (Georg-Gaßmann-Stadion Marburg);** sofern Lahnfels den Aufstieg in die Gruppenliga schafft, erhalten beide Halbfinal-Gewinner einen Platz in der Kreisoberliga.



Janick Schleich (links) kam mit Dreihausen nicht über ein 0:0 bei Jonas Zimmermanns SSV Bottenhorn hinaus.  
Foto: Jens Schmidt